

## Keats, John: Wie viele Wunder hab ich heut gesehn! (1816)

- 1     Wie viele Wunder hab ich heut gesehn!
- 2     Den heißen Kuß, mit dem das Sonnenlicht
- 3     Des Morgens Träne trank, – im Abendlicht
- 4     Lang tote Helden über Wolken gehn –
  
- 5     Des Ozeans urewiges Phänomen:
- 6     Das Meer, das Hoffnung trägt und Hoffnung bricht
- 7     Und wilde urweltliche Sprache spricht
- 8     Und grollt und seufzt von Werden und Vergehn.
  
- 9     Und jetzt, Georg, da ich dir dieses schreibe,
- 10    Lugt Cynthia bleich aus weißen Wolkenbänken,
- 11    Ein wenig nur, als sei heut Hochzeitnacht.
  
- 12    Und lade sie zu beßrem Zeitvertreibe.
- 13    Doch hätt' ich nicht dies treue Deingedenken,
- 14    Was wär des Meers und was des Himmels Pracht!

(Textopus: Wie viele Wunder hab ich heut gesehn!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/251>)